



ONLINE SYMPOSIUM
21.2. bis 29.2.2020

Wie Entwicklung gelingt

Ebenen von Entwicklung

Einführung zum Lerntagebuch

Innere und äußere Strukturen einer nachhaltigen Entwicklung individuell



Gefühle, Wahrnehmungen,
Individuelle Werte
Innere Haltung
Intention
Gedanken
Motivation

individuell

Verhalten
Ausdruck
Handlungsstrategie
Methode
Rolle
Kompetenzen

Was verstehen wir als unseren
Bildungsauftrag und in welcher
Haltung wollen wir Kinder begleiten?

Wie fördern wir Kinder individuell im
Sinne zukunftsweisender
Potenzialentfaltung?

innen

Wie leben wir Gemeinschaft und
fördern Partizipation und
kollektive Intelligenz?

Kultur
Geteilte Werte
Miteinander
„Geist der Schule“
Atmosphäre
Kommunikation
Selbstverständnis

außen

Welche Strukturen und Lernumgebungen
fördern das Erreichen unseres
Bildungsauftrages?

Struktur
Organisation
System
Kontext
Umfeld
Ressourcen

kollektiv

Vier Ebenen ganzheitlicher Schulentwicklung

Gefühle, Wahrnehmungen,
Individuelle Werte
Innere Haltung
Intention
Gedanken
Motivation

individuell

Verhalten
Ausdruck
Handlungsstrategie
Methode
Rolle
Kompetenzen

Was kann ich in mir verändern um Entwicklung zuzulassen oder zu fördern?

Welche Kompetenzen brauchen Lehrer*/Lernbegleiter*/Eltern der Zukunft, und in welchem Rollenverständnis und mit welchen Methoden begleiten sie Entwicklung? Welche Kompetenzen brauchen Schüler* für die Zukunft?

innen

außen

Was kennzeichnet eine entwicklungsförderliche Kultur in Schule und Gesellschaft?
Wie gestaltet sich Kommunikation?

kollektiv

Wie müssen Schulen aufgebaut sein,
- Raum, Zeit, Organisation -
um Entwicklung zu fördern?

Kultur
Geteilte Werte
Miteinander
„Geist der Schule“
Atmosphäre
Kommunikation
Selbstverständnis

Struktur
Organisation
System
Kontext
Umfeld
Ressourcen

Fragen für das Lerntagebuch

Lerntagebuch



Lerntagebuch zur Vertiefung

pioneers of
education

Online Symposium: Wie Entwicklung gelingt

So kannst Du das Lerntagebuch nutzen...

Für eine begleitende Dokumentation beim Ansehen der Interviews schlagen wir die Struktur der 4 Quadranten (nach dem AQAL Modell des integralen Philosophen Ken Wilber) vor, die eine ganzheitliche Betrachtung eines Themas zulassen.

Beim Anschauen eines Interviews oder im Anschluss kannst du dir in den verschiedenen Quadranten Notizen machen, um so übersichtlich Anhaltspunkte zu sammeln für:

- deine persönliche Entwicklung,
- die Entwicklung deiner Kompetenzen,
- und die Entwicklung von Vorstellungen zu einer neuen Lern- und Schulkultur
- und wie man sie strukturell umsetzt.

Am Ende findest du Raum und Zeit für eine abschließende Reflexion, in der du dir die Esszenen bewusstmachen kannst.

In dem Erklärvideo (hier) erhältst du eine Beschreibung zu den 4 Quadranten.

Und noch eine Bemerkung zum Schluss: Es ist nicht nötig, alle Videos anzuschauen! Wähle aus, was dich interessiert. Vielleicht erkennst du aus der Gewichtung der Notizen in den 4 Quadranten sogar einen Hinweis darauf, in welchem der Quadranten für dich gerade das meiste Entwicklungspotenzial steckt.

Coverbild von Jonathan Singer

Reflexionsfragen in den 4 Quadranten

individuell

Mit welcher Haltung bin ich im Bildungssystem aktiv?
Welche Haltungen und Werte sind mir wichtig zu vermitteln?
Was beschäftigt mich?
Was motiviert mich?
Was kann ich in mir verändern, um Entwicklung zuzulassen oder zu fördern?

Welche Rolle(n) braucht es im Bildungssystem? Welche Kompetenzen brauchen Lehrer*/Lernbegleiter*/Eltern der Zukunft, und in welchem Rollenverständnis und mit welchen Methoden begleiten sie Entwicklung? Welche Kompetenzen brauchen Schüler* für die Zukunft? Wie werden Kinder zukunftsorientiert gefördert? Welche Kompetenzen sollen sie erwerben?

innen

außen

Welche Kultur ist uns wichtig?
Wie schaffen wir sie?
Wie fördern wir die Zusammenarbeit?
Wie schaffen wir Raum für Kommunikation und Austausch?
Was macht den „Geist“ unsere Schule/Institution aus?
Was kennzeichnet eine entwicklungs-förderliche Kultur in Schule und Gesellschaft?
Wie gestaltet sich Kommunikation?

Wie müssen Schulen aufgebaut sein,
- Raum, Zeit, Organisation -
um Entwicklung zu fördern?

kollektiv

**Georg Eble und Stefan Ruppaner, Bürgermeister und Schulleiter Wutöschingen**

Die Alemannenschule gilt als Vorreiter einer neuen Vorstellung von Lehren und Lernen in Verbindung mit einer der pädagogischen Konzeption angepassten Architektur der Schulgebäude.

individuell

**Barbara Stockmeier, Community Architektin, Initiatorin der Neuen Oberstufe**

In der Initiative Neues Lernen öffnet Barbara für die Community analoge und digitale LernRäume für Austausch, Vernetzung, konzeptionelle Entwicklung und persönliches Wachstum.

**Mirjam Gerull, Gesamtschuldirektorin**

Die Kooperativen Gesamtschule (KGS) Ernst-Reuter-Schule in Pattensen ist Teil des Netzwerkes „Schulen im Aufbruch“. Mirjam ist die neue Leiterin der Schule. An der KGS gibt es das System der kollegialen Schulleitung, das die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt.

innen

außen

**Christopher Pommerening, Gründer Konzept Learn Life**

ist ein Venturepreneur. Er widmet seine berufliche und persönliche Zeit seiner Lebensaufgabe, die weltweiten Bildungssysteme zu verändern, um die nächste Generation in die Lage zu versetzen, ein glückliches Leben lang zu lernen, zu wachsen und ihre positive Wirkung in der Welt zu steigern.

kollektiv